

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

großen Konsum gegenüber Österreich hervor, worüber die folgenden Zahlen und die graphischen Bilder interessante Aufklärung geben.

	Österreich		Deutschland	
	1880	1900	1880	1900
Flächeninhalt	625.636 km ²		540.742 km ²	
Viehstand, Mill. Stück	40	42	51	53
Ölkuchenkonsum, Waggon	700	5800	28.000	79.000

Wenn auch die wirtschaftlichen Verhältnisse und speziell die Verteilung der Kulturen in den beiden Staaten, wie auch aus unserer graphischen Darstellung zu entnehmen ist, ziemliche Unterschiede zeigen — in Deutschland

Vergleichende graphische Darstellung
über
Bodenbenützung und Viehstand.
in

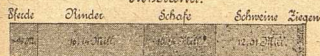
Österreich-Ungarn.



Wienlage 195

Flächeninhalt 625,636 Qm.
1900

Viehstand.



Deutschland.



Wienlage 025

Flächeninhalt 540,742 Qm.
1900

Viehstand.



48.6 % Ackerland, 16 % Wiesen und Weiden, gegenüber 37.5 bzw. 21.5 % in Österreich — und auch bei Berücksichtigung des größeren Viehstandes in Deutschland, muß doch der bedeutend mehr als 10mal größere Ölkuchenverbrauch in Deutschland überraschen.

Es zeigen obige Zahlen aber auch die bedeutende Steigerung des Ölkuchenverbrauches in Österreich, der in den letzten 20 Jahren mehr als das Achtefache erreichte.

Nachdem die heimische Produktion, an welcher die U. G. zur Fabrikation veget. Öle in Triest einen hervorragenden Anteil hat, gegenwärtig noch den Konsum um über 2000 Waggon pro Jahr übersteigt, so steht einer weiteren Steigerung nichts im Wege.

Ihre derart bedeutende Verwendung als Futtermittel verdanken die Ölkuchen ihrem hohen Gehalte an Eiweiß und Fett, also gerade den im Futter zumeist mangelnden Nährstoffen, ihrer Gebeilichkeit und leichten Aufnahmefähigkeit und ihrem im Verhältnis zum Nährstoffgehalt billigen Preis.

Von den verschiedenen Arten der Ölkuchen sind am bekanntesten, gesuchtesten und werden am liebsten genommen die insolgedessen stets so ziem-